



Checkliste für Abstracts

- Gibt es Vorgaben für Länge und Struktur?
- Was ist das Thema? Was ist die Hauptaussage?
- Welche Darstellungsform ist angemessen? -> s.u. Grundformen

Warum ein Abstract?

- Häufigster Fall: Zusammenfassung des eigenen wissenschaftlichen Artikels oder Kapitels (für eine Zeitschrift, ein Buch, Bibliographien, Online-Vermarktung etc.)
- Ankündigung eines wissenschaftlichen Beitrags (für einen Konferenz-Vortrag, eine Publikation etc.)
- Zusammenfassung eines fremden wissenschaftlichen Beitrags (z.B. für ein Gutachten, für ein Herausgeberwerk etc.)

Grundaufbau

1. Im ersten Satz: Thema bzw. Fragestellung; ggf. Form des Beitrags; Hauptaussage
2. Im Hauptteil: Details
3. Option für den Schluss: Interessanter Zusatzpunkt (z.B. Praxiszug)

Grundformen

Linear/chronologisch: entlang der Gliederung oder einer Zeitachse, Unwichtiges fortlassend.

Das vierte Kapitel zeigt am Beispiel von Köln, dass sich Segregation in der Stadt (räumliche Entmischung sozialer Gruppen) historisch kaum ändert. Das Kapitel beginnt mit einer Einführung in Stadtgeschichte. Es folgt ein Überblick über Segregationsforschung, erstens generell, zweitens zu Köln...

Explizierend/vertiefend: Eine generelle Aussage wird immer weiter spezifiziert.

Das vierte Kapitel befasst sich mit der historischen Konstanz von Segregation in der Stadt am Beispiel von Köln. Segregation bezieht sich auf die räumliche Entmischung sozialer Gruppen und stellt ein klassisches Thema der Stadtsoziologie dar. Im Fall von Köln lässt sich Segregation historisch untersuchen....

Fragen beantwortend: Ausrichtung an expliziten Fragen einer Zeitschrift bzw. generellen

Erwartungen: z.B. IMRaD-Muster (Introduction - Method - Result - Discussion), d.h.

Thema/Frage und Ansatz/Hypothese - Methode - Resultate - wichtiger Diskussionspunkt.

Das vierte Kapitel umfasst eine Untersuchung zu Segregation (räumliche Entmischung sozialer Gruppen) am Beispiel von Köln. Die Frage ist, ob die Segregation historisch stark variiert. Hierzu wird der Wandel von Straßennamen auf historischen Stadtplänen analysiert (Beginn: 16. Jahrhundert)...

Achtung!

- Begriffe, die neu oder weniger bekannt sind: kurz definieren oder Beispiel hierfür nennen
- Nicht versuchen, eine komplizierte Ableitung im Abstract nachzuahmen
- Nicht den Text bewerten (dies gehört z.B. in eine Buchbesprechung)

Typische Angaben für den Umfang

- 100-200 Wörter
- 1/4 oder 1/2 Seite
- 500 oder 1000 Zeichen (mit/ohne Leerzeichen)

Eine Sonderform stellt der **Executive Summary** dar: Hierbei handelt es sich um eine Zusammenfassung (z.B. eines Berichts) für die Geschäftsleitung bzw. die Politik (0,5-5 Seiten), meist mit einem Fokus auf Handlungsempfehlungen.